

„Zukunft Netzausbau in Schleswig-Holstein – Ein Planspiel für Schulen“

Projektidee

Der Netzausbau ist notwendig, um Strom aus den windstarken Regionen Norddeutschlands in die industriestarken Verbrauchszentren im Süden und in der Mitte Deutschlands zu transportieren. Damit ist er zentraler, aber umstrittener Bestandteil der Energiewende.

Die Veranstaltungsreihe besteht aus 15 halbtägigen Workshops in Form von Planspielen an 15 Schulen in Schleswig-Holstein. Am Ende der Reihe steht eine Abschlussveranstaltung in Kiel, zu der wir Expertinnen und Experten der Energiepolitik einladen, die mit Schülerinnen und Schülern diskutieren. Dazu laden wir Schülerinnen und Schüler jedes Workshops ein.

Projektkonzeption

Die Workshops werden als Planspiel durchgeführt und thematisieren den Ausbau der Stromnetze in Schleswig-Holstein und Deutschland – ein hochaktuelles Thema, der „Flaschenhals der Energiewende.“ (<http://www.bpb.de/politik/wirtschaft/energiepolitik/148524/ausbau-des-stromnetzes>).

Die Schülerinnen und Schüler werden nach der Einführung in Gruppen eingeteilt, in denen sie die Rolle eines der zentralen Akteure übernehmen. Sie lernen die Komplexität des Problems kennen und können sich in die jeweilige Rationalität des von ihnen gespielten Akteurs hineindenken. Vorgeschaltet werden ein Impulsreferat zum Kontext von Trassenausbau und Energiewende sowie ein Quiz und ein Positionierungsspiel. Das gesamte Projekt ist schüler/-innengerecht und interaktiv.

Das Szenario des Planspiels „Netzausbau vor Ort“ sieht wie folgt aus: Es soll eine Hochvolt-Überlandleitung errichtet werden, wogegen sich Bürgerprotest formiert. Die Landesregierung bittet alle beteiligten Akteure zu einem runden Tisch zusammen, um einen Konsens zu erarbeiten. Die Konflikte beziehen sich auf betroffene Grundstücke und die Umgebung, Naturschutz, optische und gesundheitliche Aspekte sowie Arbeitsplätze.

Projektziel

Ziel des Projektes ist es, Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer als Multiplikatoren über Energiewende und Netzausbau zu informieren. Dabei werden Besonderheiten des Landes Schleswig-Holstein innerhalb der Branche der erneuerbaren Energien speziell herausgearbeitet. Darüber hinaus lernen die Schülerinnen und Schüler, warum Energiewende und Netzausbau zusammenhängen. Sie können die Partikularinteressen betroffener Gruppen von den Allgemeininteressen abgrenzen und lernen, dass ein Erfolg beim Netzausbau nur möglich ist, wenn alle Ebenen zusammenwirken.

Das Projekt zielt darauf ab, über die Energiepolitik in Schleswig-Holstein zu informieren und zu diskutieren. Sofern möglich binden wir Unternehmen der erneuerbaren Energien ein und zeigen damit regionale berufliche Chancen vor Ort auf.

Das Projekt wird durch die Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein GmbH gefördert und durch das Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein unterstützt. Laufzeit: 18.08.2018 bis 30.04.2019. Die Teilnahme ist kostenfrei.